Grand Island
Anzeiger und Herold.

Dr. H. D. BOYDEN,
Arzt und Wund-Arzt.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen- und und Halskrankheiten gewidmet.
Brillen akkurat und künstlerisch angepaßt. Alle modernen Instrumente für Behandlung aller Krankheiten. 44-996a

Office über Boyden's Apotheke.

Lokales.

— Montag beginnt die Liederkranz Fair.

— Heute ist Registrirungstag, sowie Samstag den 30. Oktober.

— **Social Club Ball** nächsten Sonntag den 24. Okt. Eintritt frei.

— Hr. Louis Veit reiste am Sonntag nach Jowa. Er wird heute zurückerwartet.

— Am Samstag kehrten Hr. Henry Sievers und Frau von ihrer Reise nach Colorado zurück.

— Am Dienstag kam Hr. Harry Schickedanz von St. Paul hier durch auf der Reise nach dem Osten.

— **Election-Ball am Sonntag, den 31. Oktober in Lion Grove. Musik von Bartling's Kapelle.**

— Männer- und Knaben-Ueberröcke, in allen Moden und Farben, zu Preisen, die Eurem Geldbeutel angemessen sind, bei Woolstenholm & Sterne.

— Mehrere auswärtige Persönlichkeiten sollen beabsichtigen, in diesem Theil des Staates, vielleicht hier in Grand Island, eine Stärke- und Glucosefabrik zu etabliren.

— **Soeben erhalten, 2 Carladungen Buggies und Springwagen, welche zu Wholesale-Preisen verkauft werden.**
7-9 **A. D. Sears.**

— Der Contrakt für Untersuchung der Bücher unserer Countybeamten wurde von der Behörde an Hrn. N. Fodrea vergeben. Zu untersuchen sind die Bücher des Sheriffs, Richters, Schatzmeisters und Clerks.

— Eine feine Auswahl von Musikinstrumenten, wie Violinen, Mandolinen, Guitarren, Muno- und Handharmonikas ist soeben bei Uhrmacher Max J. Egge angelangt und werden dieselben zu mäßigen Preisen verkauft.

— Jeder wünscht informirt zu werden über Yukon, Klondyke und Alaska's Goldfelder. Schickt 10c für großes Compendium von ausgedehnter Information und großer colorirter Karte, an Hamilton Pub. Co., Indianapolis, Indiana. 4-9

— Freitag Abend letzter Woche begann es zu regnen und fiel über ein halber Zoll bis Samstag Morgen. Samstag über blieb es trocken, aber wolkig. In der darauffolgenden Nacht fing es jedoch wieder zu regnen an und regnete es mit einigen Unterbrechungen bis Montag Morgen.

— Woolstenholm & Sterne zeigen Euch das größte Lager von Männer- und Knabenkleidern in Grand Island und es wird sich für Euch bezahlen, eine Durchsicht ihres Lagers vorzunehmen, ehe Ihr irgendwelche Einkäufe macht in Kleidern, Hüten, Mützen, Unterkleidern, Hemden oder irgend etwas das ein Mann, Jüngling oder Knabe trägt.

— Zu der für letzten Montag arrangirten Versammlung der Geschäftsleute hatte sich eine ziemliche Anzahl interessirter Personen eingefunden und wurde Verschiedenes besprochen. Ein Papier wurde unterzeichnet von den Anwesenden, worin sie ihre Absicht kund geben, eine Gesellschaft zu bilden, die den Zweck hat, die Interessen von Grand Island und Hall County auf alle mögliche Weise zu fördern. Man vertagte sich dann bis nächsten Dienstag.

— In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde die Hrn. Sands gehörige Heerde Stiere, die sich in dem südwestlich von der Stadt liegenden Corral befand, durch irgend etwas in die Flucht gejagt und rissen sie die Umzäunung nieder worauf sie sich nach westlicher Richtung hin verstreuten. Es waren 250 Stück und fand man sie später alle wieder, nur zwei hatten die Beine gebrochen und einer war bei Giese's Farm in einer Brücke der St. Joseph & G. J. Bahn stecken geblieben und überfahren worden.

$100 Belohnung! $100.

Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all' ihren Stufen zu heilen im Stande ist; Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt der ärztlichen Brüderschaft bekannte positive Kur. Katarrh erfordert als eine Constitutionskrankheit eine constitutionelle Behandlung. Halls's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Constitution des Körpers aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu kuriren verfehlt. Laßt Euch eine Liste von Zeugnissen kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O
Verkauft von allen Apothekern, 75c. (2-8.
Hall's Familien Pillen sind die besten.

Wir zahlen Baar jede Woche an Männer über die Ver. St. um Stark Bäume zu verkaufen—billigste beste. Ausstattung frei—kein Geld nöthig, die Arbeit zu versuchen. Verlangen auch Clubmacher—erhalten ihre Bäume frei. Schickt Postkarte; gebt Referenzen. Stark Nursery, Louisiana, Mo., oder Rockport, Ill.

Die deutsche **Apotheke**
von A. W. BUCHHEIT
hat ein großes und frisches **Waarenlager.**
Preise mäßig.
Alle Sorten von Frühjahrs-Medizinen an Hand. Die besten Pferde- und Viehpulver, sowie die geeignetsten Mittel gegen Schweine- und Hühnercholera.
Farben, Oel, Glas und Galanteriewaaren. Rezeptur Tag u. Nacht offen.
A. W. BUCHHEIT.

— Martin's Laden wird durch einen Anbau vergrößert.

— Alle Stimmgeber in der Stadt müssen diesen Herbst registriren.

— Hr. Chas. Letson ist Sekretär der neuen Live Stock & Commission Co.

— **Liederkranz-Fair nächste Woche vom 25. bis 28. Okt.**

— Am Sonntag verheirathete sich Hr. J. O. West mit Frau Schlotfeldt.

— Arthur C. Mayer, deutscher Advokat, über der Grand Island Banking Co. 4-7

— Cigarrenfabrikant Gus. Nitsch ist glücklich über die Geburt eines Mädchens, mit dem ihn seine Gattin am Montag beschenkte.

— **Gouverneur Holcomb wird am Dienstag Abend den 26. Oktober in Grand Island sein und öffentlich reden.**

— Prof. Barr, der letzte Woche zu der Versammlung der Staats-Superintendenten und Prinzipal Association war, wurde für das nächste Jahr als Präsident dieses Vereins gewählt.

— Hr. W. M. Geddes hat sein Geschäftsinteresse an der South Omaha „Sun" ausverkauft und ist nach Denver verzogen, wo er eine Stellung in einer dortigen Druckerei angenommen hat.

— Am Samstag verheirathete sich Hr. Henry Schumacher, ein Angestellter der hiesigen Brauerei, mit Frau Alwine Cornelius. Pastor Gafert vollzog die Trauung. Dem neuen Ehepaar unsere Glückwünsche!

— Am Sonntag starb in seinem Heim in der Nähe von Prosser Hr. Z. Avery, im Alter von 72 Jahren, 8 Monaten. Avery war früher 4 Jahre einer unserer Supervisoren und sehr bekannt hier. Das Begräbniß fand am Montag Nachmittag in Wood River statt.

— Der etwa 4 Meilen nördlich von der Stadt wohnhafte Farmer Geo. Eager wurde am Samstag von seiner Frau mit Drillingen beschenkt, zwei Knaben und einem Mädchen, die 4 Pfund das Stück wogen und alle drei sehr munter waren. Ob der glückliche Vater sehr erbaut ist von diesem starken Familienzuwachs, wird nicht gemeldet.

— Rheumatismus im Rücken, in den Schultern, Hüften, Gelenken oder Ellbogen, wird hervorgerufen durch Ansammlung von Säure im Blut. Hood's Sarsaparilla macht die Säure unschädlich und kurirt Rheumatismus.

Hood's Pillen sind eine ausgezeichnete Medizin für Leberleidende. (283)

— Gestern ging uns von Frau Katie Behrens aus Lawrence, Col., die traurige Nachricht zu, daß ihr Gatte, Hr. Henry Behrens, am 13. Oktober nach 19 Tage langer schwerer Krankheit gestorben ist und zwar litt er an Typhus und Lungenentzündung. Hr. Behrens war hier sehr gut bekannt, da er mehrere Jahre hier wohnte und werden seine zahlreichen Freunde sein so frühes Hinscheiden aufrichtig betrauern. Der Verstorbene hinterläßt eine tieftrauernde Gattin und mehrere kleine Kinder.

— Am Montag arretirte unsere Polizei vier Individuen, die sich in Woolstenholm & Sterne's Laden verdächtig machten, indem sie vorgaben etwas kaufen zu wollen, wobei sie Gelegenheit suchten, etwas „mitgehen" zu lassen, doch gelang ihnen das nicht, da Patsy ihnen zu sehr auf die Finger sah. Von da gingen sie über die Straße in Friend's Laden, wo einer von ihnen ein Paar Strümpfe kaufte und während der Verkäufer ihm Kleingeld herausgab, stahlen zwei seiner Kumpane zwei Paar Hosen. Die Polizei wurde von Cornfield auf die Kerle aufmerksam gemacht und wurden sie später arretirt. Man fand bei ihnen Feilen, Dietriche, Bohrer u. s. w., faktisch alle möglichen Einbrecherwerkzeuge. Die gestohlenen Hosen hatten sie verhandelt, die eine an Frau Windnagel, die andere an einen Kostgänger derselben. Die Kerle gaben ihre Namen an als Cunningham, Stewart, Peele und Burns.

Zur Notiznahme.

An Polizeichef F. Meier und Stadtanwalt E. E. Thompson,

die mich unberufenerweise in meinem Hause belästigten und verdächtigten, die Aufforderung, sich um ihre eigenen Sachen zu kümmern und nicht um Andere, oder aber, wenn wirklich von meinen Nachbarn Anschuldigungen erhoben wurden gegen mich, die oben angegebenes Vorgehen rechtfertigten, mir die Namen der Angeber zu nennen, damit ich weiß, wen ich zu belangen habe.

Anna Wartensleben.

— Die Rübenbauer haben begonnen, ihre Rüben einzumiethen.

— Frau R. Freitag von St. Paul war diese Woche zu Besuch hier.

— Doctor Sutherland, Deutscher Arzt. Ueber Buchheit's Apotheke.

— **Social Club Ball** nächsten Sonntag, den 24. Okt. Eintritt frei.

— **Liederkranz-Fair nächste Woche vom 25. bis 28. Okt.**

— Arthur C. Mayer, deutscher Advokat, über der Grand Island Banking Co. 4-7

— Strikt ganzwollene Männer-Anzüge von sieben bis zu zehn Dollars bei Woolstenholm & Sterne.

— Am nächsten Dienstag Abend wird die nächste Versammlung der Geschäftsleute stattfinden, zur Förderung der Interessen der Stadt.

— Der des Viehdiebstahls angeklagte Rockafellow wurde vorgestern von der Jury freigesprochen, nachdem dieselben seit Dienstag Nachmittag gesessen hatte.

— Letzte Woche inkorporirte sich die „Live Stock Commission Company" mit einem Kapital von $40,000. Direktoren sind John Bratt, J. R. Alter, Geo. H. Thummel und F. C. Dryer.

— Die Gattin unseres Supervisors C. D. Woodward ist eine Cousine des vor einigen Tagen verstorbenen G. M. Pullman, dessen Mutter eine Schwester von Frau Woodward's Vater war.

— Civildienst-Examinationen finden hier statt am Samstag den 4. Dezember und sind diesbezügliche Auskünfte zu erhalten von Aug. Baumann, Sekretär der Examinationsbehörde des Postdienstes, Grand Island.

— Countyrichter Garlow stellte während der Woche, außer für die an anderer Stelle als verheirathet angeführten Paare noch Heirathslizensen aus für folgende Brautpaare: Thos. Fahy mit Katie Curan; John R. Brownlow mit Phoebe S. Maben; Wm. Crawford mit Hattie L. Tenney.

Liederkranz-Fair.

Beginnend Montag den 25. Okt. bis Donnerstag den 28. findet eine öffentliche Fair in der Liederkranz-Halle statt. Jeden Abend Conzert und Ball. Eintritt 10 Cts. @ Person. Ein geehrtes Publikum von Grand Island und Umgegend ist hierzu freundlichst eingeladen.

— Minna, die 8jährige Tochter des Hrn. John Mohr, gerieth am Samstag mit ihrer Hand in eine Häckselmaschine und wurden ihr Daumen und Zeigefinger der Hand gebrochen und arg zerquetscht. Das Mädchen wurde nach der Stadt gebracht zu Dr. Boyden, welcher die verletzten Glieder verband. Die Patientin befindet sich soweit wohl und ist eine Amputation der Finger nicht nothwendig.

— Ein großartiger Ball der Rübenbauer ist arrangirt für Sonntag den 24. Oktober im Sandkrog und kann sich jeder Theilnehmer an demselben einer vergnügten Zeit versichert halten. Besonderes Interesse wird der Contest über die großen Rüben haben, für welchen $5.00 als Preis ausgesetzt sind, die Derjenige erhält, der die größte Rübe hat. Sucht also Eure größten Rüben aus und kommt zum Rübenbauernfest im Sandkrog am Sonntag den 24. Oktober.

Geschäftseröffnung.

Dem geehrten Publikum hiermit zur Kenntniß, daß wir unseren „New York Cigar Store" neben Boyden's Apotheke eröffnet haben. Wir halten ein volles Lager von feinen Cigarren, alle Arten Rauch- und Kautabak, sowie eine gute Auswahl von Rauchutensilien. Indem wir das Publikum um ihre geneigte Kundschaft bitten, zeichnen wir uns

Achtungsvoll
Brandt & Denebrink.

Agenten—$25—$50 leicht per Woche! Ihr arbeitet zu Hause herum. Etwas ganz Neues! Schreibt sofort! Ihr werdet erstaunt sein, wie leicht es gethan werden kann. Schickt uns wenigstens Eure Adresse. Es wird zu Eurem Vortheil sein, zu untersuchen. Schreibt heute. Adressirt: „Peoples"—3941 Market St., Philadelph 4-9

Es giebt eine Klasse Le den der Gebrauch von Kaffee schadet. Kürzlich wi alle Grocery-Lä den ein neues Präparat gebrach von reinem Getreide gemacht, das die Stelle von Kaffee einnimmt. Der empfindlichste Magen nimmt es ohne Beschwerden an und nur Wenige können es von Kaffee unterscheiden. Es kostet nicht mehr als den vierten Theil so viel. Kinder können es mit großem Vortheil trinken. 15 und 25 Cts. per Packet. Versucht es. Verlangt GRAIN-O!

Verlangt! Agenten

Männer oder Frauen. Wenn Ihr willens seid zu arbeiten, dann können wir Euch Beschäftigung geben bei **guter Bezahlung** und Ihr könnt Eure ganze oder einen Theil Eurer Zeit arbeiten, zu Hause oder reisend. Die Arbeit ist leicht und bequem. Schreibt sofort für Bedingungen u. s. w. an

THE HAWKS NURSERY CO.,
Milwaukee, Wis.

—Großer—
Rübenbauer-Ball
im Sandkrog
am Sonntag, den 24. Oktober.

Ein Baarpreis von $5.00 ist ausgesetzt für die größte Rübe.

Kommt Alle und bringt Eure großen Rüben mit.

PHILIPP SANDERS,
Eigenthümer.

— Der letzte Registrirungstag ist Samstag den 30. Oktober.

— Geld zu verleihen auf Farmen.
George D. Hetzel

— Um das Citizens National Bank Gebäude soll ein neuer Cement Seitenweg gelegt werden.

— Hr. J. Leschinsky ließ letzte Woche sein photographisches Atelier durch Maler und Tapezirer vollständig renoviren.

— Männer-Unterzeug, die Sorte die Euch warm hält wenn der kalte Nordwind sich bemerkbar macht, bei
Woolstenholm & Sterne.

— „Sängerprobe", ein komisches Gesangsstück, kommt zum Vortrag nächsten Dienstag Abend in der Liederkranzhalle während der Fair. Verpaßt dies nicht!

— Dr. Finch zieht Zähne schmerzlos aus, indem er seine Präparate direkt auf das Zahnfleisch anwendet. Erhaltet seine Preise an allen Arten zahnärztlicher Arbeit ehe Ihr anderswo hingeht. 49

— Wir können Euch Geld sparen an Knaben- und Kinderanzügen. Eine völlig neue Auswahl für den Herbst und Winter soeben eröffnet, zu Preisen von einem bis zu zehn Dollars per Anzug, bei Woolstenholm & Sterne.

— Dr. Sumner Davis ist wieder nach Grand Island zurückgekehrt und ist während seinen gewöhnlichen Sprechstunden in seiner Office zu finden. Besondere Aufmerksamkeit wird Augen- und Ohrenkrankheiten sowie chirurgischen Fällen gewidmet. 42

— Einer der gemüthlichsten Plätze in der Stadt ist die Wirthschaft „Tivoli" von Albert Heyde. Das Lokal ist nett ausgestattet, die vorhandenen Getränke sind vorzüglich und ein dort verzapftes Gläschen Gerstensaft nebst delikatem Lunch schmeckt prächtig. Wer dabei einen gemüthlichen Skat, Schafskopf oder Solo „kloppen" will, findet die beste Gelegenheit. Wenn Ihr nach Grand Island kommt, verfehlt also nicht, dem „Tivoli" einen Besuch abzustatten.

— Sehr enttäuscht wurden am Freitag und Samstag eine große Anzahl Rübenbauer, die erwartet hatten, die Fabrik werde, in Berücksichtigung der allgemeinen guten Qualität der diesjährigen Zuckerrüben, nicht so schlimm verfahren bei Berechnung solcher Ladungen Rüben, die beim Test eine Kleinigkeit unter 12 bei 80 ergaben. Natürlich war es zum Verwundern, wie irgend Jemand so naiv sein konnte, ein so liberales Verfahren der Fabrik vorauszusetzen, nach alledem wie die Fabrik bisher gehandelt hat und so wich sie denn auch dieses Mal nicht von der Regel ab: „Den Rübenbauer zu schinden bis auf's Blut." Der volle Preis wurde bezahlt für solche Rüben, welche die vollen Prozente, 12 bei 80 oder mehr, hatten, aber an allen, die auch nur in einem Theil die geringste Kleinigkeit zu kurz kamen, wurden Reduktionen von 25, 50 und 75 Cents uns sogar bis zu $1.75 pro Tonne gemacht. Abgesehen hiervon, hört man sehr viele Klagen über unrechtes Gewicht und Abzug von zu viel Tara. Wenn man außerdem bedenkt, daß die Fabrik die Rübenbauer dazu zwingt, eine gewisse (zu große) Quantität Samen pro Acker zu kaufen und zwar zu doppeltem Preise, sowie daß der diesjährige Ertrag der Rüben im Ganzen genommen an Quantität viel zu wünschen übrig läßt, so wird man begreifen, daß viele Rübenbauer Geld zugesetzt haben anstatt verdient. Die Nothwendigkeit, daß die Rübenbauer sich vereinigen und gemeinsam auf einem für sie günstigeren Contrakt der Fabrik gegenüber bestehen, tritt immer mehr zu Tage und wir erwarten, daß von Seiten der am Rübenbau interessirten Bürger bald die nöthigen Schritte gethan werden. Unter dem jetzigen System kann der Rübenbauer nicht bestehen, denn der Contrakt ist zu einseitig und während die Fabrik sehr große Profite einheimst, plagt sich der Arbeiter umsonst ab mit dem Anbau der zum Betrieb der Fabrik nöthigen Rüben.

Ein guter billiger Farmwagen.

Um ihre neuen, niedrigen Metallräder mit breiten Reifen einzuführen, hat die Empire Mfg. Co., Quincy, Ill., einen „Farmers' handy wagon" auf den Markt gebracht, den sie zum niedrigen Preis von $19.95 verkaufen. Bett des Wagens ist nur 25 Zoll hoch mit 24 und 30zölligen Rädern, mit 4zöll. Reifen, entweder geraden oder schrägen Speichen. Dieser Wagen ist durchweg von bestem Metall gemacht und voll garantirt für 1 Jahr. Katalog mit voller Beschreibung wird auf Verlangen von den Fabrikanten versandt, die auch Metallräder zu niedrigen Preisen liefern, irgendwelche Größe und Breite des Reifens, irgend welcher Achse passend.

GLOVER
bringt den Kunden immer
Vortheil!

Wir bestreben uns stets, Euch an Allem Geld zu sparen. Unsere Preise sind überzeugend. Jeder Seher wird ein Käufer und jeder Käufer eine wandelnde Anzeige für uns. Auf diese Weise nimmt unser Geschäft von Woche zu Woche und von Jahr zu Jahr zu.

Die Nächte werden kühler! Ihr gebraucht mehr Bettzeug, Blankets und Decken.

Wir verkaufen einen guten, volle Größe 10/4 baumwoll Blanket zu 50c in lohfarben, braun, grau oder weiß. Dies ist ein Bargain, der aufhört, wenn diese Partie verkauft ist, da wir sie nicht wieder erhalten können zu höherem Preise.

Bessere und schwerere Blankets zu 65c, 75c, 85c, 98c, $1.25, $1.50 u. s. w. in Baumwolle und östlicher schwerer Wolle.

Unsere Auswahl in feinen Blankets, in „ganzwollen" kann nicht übertroffen werden. Preise rangiren von $3 bis $6.50, 10/4, 11/4 und 12/4 Größen in feinem silbergrau, weiß und bunten Farben. Prächtige Waaren die behaglich und warm sind.

Unterzeug.

Jeder will diese Waaren jetzt haben und ist begierig zu wissen, wo das Beste für's Geld zu haben ist.

Unsere Auswahl war nie besser und billiger als diese Saison.

☞ Kinder-Hemden und Hosen 5c aufwärts. Damen-„extra schwer gerippt", Hemden und Hosen, seidenbesetzt, Halsbänder, in allen Größen, @ 25c. Dies ist das beste Vierteldollar Kleidungsstück in der Stadt. Beseht es!

Männer-Hemden und -Hosen a 25c.

Extra Werth, graugemischt, volle Größen und Längen. (Etwas das Ihr selten in diesem Kleidungsstück findet.) Und eine komplete Auswahl von feinen und besseren Waaren, um dem Anspruchsvollsten zu genügen, bis zu $1.50 pro Stück.

Oeltuch-Ofen-Unterlagen, Chenille-Vorhänge und Decken, Garne, Watte von 5c bis 20c, Blumentöpfe mit Untertassen 5c aufwärts, Jardinieren 10 u. 25 Cts.; wollige Mädchenstrümpfe 10 Cents.

Ihr werdet uns diesen Herbst und Winter immer voran sehen mit der größten und besten Auswahl von Waaren die wir je hatten. Wir wünschen Eure Kundschaft. Inspizirt unser Lager, das stellt uns zufrieden, denn wir sind sicher, Euer Interesse wach zu rufen mit den vielen guten Werthen die wir offeriren.

H. H. GLOVER CO.

Oefen und Küchenöfen

Größtes Assortement in der Stadt. Wir halten an Hand die berühmten Waaren der

Superiors,
Garlands,
Quickmeals.

Rüben-Gabeln, Rüben-Messer,
Gewehre und Munition.
Farben, Oele, Firnisse, Fensterscheiben und Pinsel.

HEHNKE & CO.

— „**Das Kneipp'sche System** für unsere gesunden und kranken Frauen", oder „So soll das Weib leben und sich kuriren". Von Louise Marie Schweizer. Dieses Buch sollte jede Frau haben. Wir haben es jetzt vorräthig. Preis, hübsch gebunden, nur $1.25. Es kann auch broschirt bezogen werden für $1.00.

— Ein John O'Hara gehöriges Gespann Pferde lief am Mittwoch Abend letzter Woche hier in der Stadt fort und zwar in östlicher Richtung, der U. P. entlang. Etwa drei Meilen von der Stadt kamen sie auf das Geleise, gerade vor einer kleinen Brücke. Hier nun verloren sie den Wagen, um einige Schritte weiter zwischen den Balken der Brücke stecken zu bleiben. Glücklicherweise hatte Hr. Fritz Ernstmeier den Vorfall bemerkt und machte sich mit Hülfe der Nachbarn, Leopold Spethmann und Wm. Lohmann daran, die Pferde aus der Brücke herauszubringen, was jedoch nicht möglich war. Da es Zeit war für die Ankunft des U. P. Schnellzuges, wurden diesem mittels Laternen Signale gegeben und hielt der Zug dann auch an, worauf jetzt mit genügend Mannschaft die Pferde aus ihrer unangehmen Lage befreit wurden. Eins davon starb später in Folge der Verletzungen. Es war ein wahres Glück für den Schnellzug und die darauf Befindlichen, daß Hr. Ernstmeier den Unfall bemerkt hatte, sonst hätte vielleicht ein großes Unglück geschehen können.

— Dr. Sumner Davis—Examination für Brillengläser.

An die Bürger Grand Islands.

Ich möchte ergebenst Ihre Aufmerksamkeit auf die Thatsache lenken, daß unser Stadtrath meine Proposition, meinen 20½-Acker-Park der Stadt für $15,000 zu verkaufen, günstig aufgenommen hat und daß dieselbe den Stimmgebern dieser Stadt in der kommenden Wahl, den 2ten November 1897, unterbreitet werden wird.

Der für diesen prächtigen Park verlangte Preis ist, wie Alle zugeben, sehr niedrig, aber da ich wünsche, den Rest meiner Tage frei von Geschäftssorgen zu verleben, habe ich beschlossen zu verkaufen.

Ich habe vorgezogen, der Stadt Grand Island den Vortheil dieses „Bargains" zu geben, anstatt Anderen die zu kaufen wünschten, aus dem Grunde, weil mein Park ausgezeichnet für den Gebrauch als Stadtpark passend ist. Jeder Baum der heute im Park steht, ist von mir gepflanzt und 28 Jahre fortwährender Arbeit und Sorgfalt haben dieses Stück Land zu dem schönen Platz gemacht der es heute ist.

Wenn das Publikum einen Park zu haben wünscht und will ihn billig, so ist jetzt die Zeit ihn zu erhalten.

Ueberlegt Euch die Sache und geht an die Stimmplätze am 2ten November und stimmt zu Gunsten der Bonds.

Ergebenst
5-8 John Hann sr.